

## Sieben minus eins

von Arne Dahl, bearbeitet für das Theater von Sabrina Klose

Krimi



**Premiere:**

13. Oktober 2018,  
Saalbau, Witten

**Foto:**

Volker Beushausen

### Pressestimmen:

„Das Stück überzeugt mit seinen rasanten Szenen, dem angedeuteten Grauen und den passenden Video- und Musikeinschüben. Die Überraschungen folgen schnell aufeinander und so bleibt die Spannung über die mehr als zwei Stunden dauernde Spielzeit auf gleichbleibend hohem Niveau.“

*Westfälischer Anzeiger, Marion Gay*

„Von Ulardt stattet seine Figur mit Dynamik und Elan aus, in Franziska Ferrari hat er eine Partnerin vom gleichen Kaliber. Sie setzen ein Puzzle aus Fingerzeigen des Täters zusammen. [...] als Zuschauer bleibt man erwartungsvoll bei der Stange. Videos, Dias, Lichtsetzung sorgen für Atmosphäre, die Bühne von Marc Mahn besticht durch ihre Multifunktionalität. Es wird straff erzählt, inszenatorisch ist Zug drin.“

*Ruhr Nachrichten, Kai-Uwe Brinkmann*

“Maninger hat für das WLT ein durchaus mutiges Konzept entwickelt, das dem Abend eine ungeheure Intensität garantiert. Auf der düsteren, karg ausgestatteten Bühne, deren mobile Rückwand Spielstätten eher andeutet als tatsächlich eröffnet, bestimmt sparsam eingesetztes Licht den jeweiligen Handlungsort. Selten werden dann Szenen im klassischen Sinne ausgespielt – das Ensemble agiert über weite Strecken wie im Hörspiel-Modus. Wenn Worte nicht reichen, lässt klug eingesetzte Video-Technik Erinnerungsfetzen der Ermittler aufblitzen. Und wenn sich Figuren hin und wieder an der Rampe formieren, um wie im Aufnahmestudio Verbindungstexte ins Mikro zu sprechen, dann ist das [...] ein weiterer überzeugender Bestandteil eines hochatmosphärischen szenischen Thriller-Hörspiels, das nicht nur Dahl-Kenner fesselt.”

*WAZ, Wolfgang Platzeck*

„[...] die Inszenierung des Westfälischen Landestheaters ging mit ihren puzzleartigen Szenen unter die Haut. Tolle Kamera- und Webcambilder, die auf die eher kargen Kulissen projiziert wurden, hielten in Atmen. Flott wechselten zudem die Schauplätze und Anspielstationen, die ein homogenes, gut aufgelegtes Ensemble mit Leben erfüllte – die Mixtur für einen hochprozentigen Krimicocktail stimmte.“

*Bocholt-Borkener-Volksbatt, Michael Stukoswki*

#### **Facebook-Kommentar:**

[...] es hat mir sehr gut gefallen. Die schwierige Aufgabe, einen Krimi spannend auf die Bühne zu bringen, ist gelungen. Dank hervorragender Schauspieler, besonders das Zusammenspiel von Franziska und Max, guter Regie Ideen und eines sehr stimmungsvollen Bühnenbildes ist die Aufführung sehr sehenswert. Viel Erfolg mit dem Stück!“